

04.05.2016

Hochwasserschutzmauer wird begrünt

Die Hochwasserschutzarbeiten in der Parkstraße sind soweit abgeschlossen, dass die Begrünung des Streifens entlang der Schutzmauer ausgeschrieben werden kann. Bis die eigentliche Pflanzung dann im Herbst erfolgen kann, werden von Montag, 9., bis Mittwoch, 18. Mai 2016, das Unkraut auf der Fläche vor der Mauer entfernt, der Boden aufbereitet und Rasen eingesät. Dies teilte die Stadtverwaltung den Anwohnerinnen und Anwohnern in einem Schreiben mit.

"Die Planung sieht eine abwechslungsreiche Begrünung mit Solitärgehölzen, Bodendeckern, blühenden langlebigen Stauden durchsetzt mit Schmuckgräsern, Krokussen, Narzissen und Tulpen vor, sodass die jeweiligen Jahreszeiten gut zur Wirkung kommen", erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger. Die Mauerkrone werde mit polsterbildenden Pflanzen wie Sedum und Steinbrecharten versehen. Hinter der Hochwasserschutzmauer seien heimische Arten wie Hasel, Schneeball und Hainbuche sowie immergrüne Gehölze wie Liguster oder Eibe vorgesehen. Letztlich werde der Stadtpark mit 160 Eichen aufgewertet.